

Unternberg

Aktuelles aus unserer Gemeinde



Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Ausgabe Dezember Nr. 5/2007

Liebe Unternbergerinnen!
Liebe Unternberger!

Es scheint, als würde das Jahr in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit immer rascher vergehen. Durch die traditionellen Weihnachtsfeiern und die familiären Weihnachtsvorbereitungen sind wir besonders zum Jahresende anfällig, in einen Dauerstress zu verfallen. Allzu leicht geht dadurch der ursprüngliche Weihnachtsgedanke, nämlich das besinnliche, freudige und bewusste Erleben des Weihnachtsfestes, verloren. Dennoch konnte ich bei den Jahresabschlussfeierlichkeiten und den Jahreshauptversammlungen unserer Vereine und der Gemeinde, den Weihnachtsfrieden verspüren. In unserer Gemeinde ist Zusammenarbeit selbstverständlich, wodurch der Gemeinschaftsgeist und unser Vereinsleben gefördert werden.

Blickt man aus Sicht der Gemeinde auf das vergangene Jahr zurück, gibt es einige Verbesserungs- und Verschönerungsmaßnahmen zu nennen:

- die Schaffung neuer Radplätze,
- die Erweiterung der Straßenbeleuchtung,
- div. Straßensanierungsmaßnahmen und
- die Ortsbildgestaltung.

Besonders über den Anschluss unseres Kanalnetzes an den Reinhaltverband Tamsweg sind wir erleichtert, somit ist unsere Kläranlage in Unternberg nach 30 jährigem Betrieb Geschichte. Die Naturbestandsvermessung vom Kanal- und Wasserleitungsnetz, die Überprüfungen und Kamerabefahrungen unseres Kanalnetzes in Neggerndorf und eines Teilbereiches in Unternberg, waren mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden.

Für das Jahr 2008 hat sich die Gemeindevertretung sehr viel vorgenommen und darauf basierend den Jahresvorschlag erstellt. Dieser weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 1.438.200,- EURO auf, wobei das Budget sehr zukunftsorientiert gestaltet wurde. So ist eine Verbesserung unseres EDV-Systems geplant, die Kanal- und Wasserleitungen sollen saniert, eine Ortschronik soll verfasst und die Gestaltung des Ortsbildes soll fortgesetzt werden – um nur einige Vorhaben zu nennen.

Der außerordentliche Haushalt weist eine Summe von 1.321.400,- EURO auf, wovon 30.800,- EURO für Straßensanierungen budgetiert sind und der Rest von

1.290.000,- EURO auf den Neubau des Gemeindehauses entfällt.

Der Gemeindehausbau wird für uns alle eine große Herausforderung. Bereits im April 2008 soll mit dem Abbruch begonnen werden, damit der Neubau vor dem nächsten Weihnachtsfest bezugsfähig ist. Während der Bauzeit befinden sich die Amtsräumlichkeiten im Veranstaltungsraum des Raiffeisengebäudes im Kellergeschoss. Die Fertigstellung der Außenanlagen ist für 2009 geplant.



An dieser Stelle darf ich mich für das gute und konstruktive Klima, das in unserem Ort vorherrscht, bedanken. Nur auf dieser Basis ist diese erfolgreiche gemeinsame Arbeit im Dienste unserer Gemeinde möglich.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest – insbesondere den Gemeindebediensteten und der Gemeindevertretung – die besten Wünsche und ein bisschen Zeit füreinander, um das Weihnachtsfest auch besinnlich genießen zu können. Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich allen GemeindebürgerInnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Kundmachung

1. Gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998 i.d.g.F. wird kundgemacht, dass die Gemeinde Unternberg eine **Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 619, KG Voidersdorf (Bingglanger)** beabsichtigt.
2. Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gemäß § 17a Abs. 1 dritter Satz abzugeben (Die Kundmachungsfrist beträgt 4 Wochen ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung).
3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.
4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfrist (bis 4. Jänner 2008) schriftlich Anregungen eingebracht werden und in den Gegenstandsakt kann Einsicht genommen werden.

Gehwege und Gehsteige räumen und streuen!

Beachten Sie bitte

- ...dass die Gehsteige und Gehwege sowie Stiegenanlagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie gestreut sein müssen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) NICHT vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen.
- ...dass durch die fallweise Räumung der Gehsteige durch die Gemeinde Unternberg die Anrainer von ihren Pflichten gemäß § 93 StVO NICHT befreit sind. Die Gemeinde übernimmt daher keinerlei Pflichten und Haftungen.
- ...dass eine entsprechende Dachräumung durchgeführt wird, damit ein Abgehen von

Schneelawinen von Hausdächern sowie Eisbildung vermieden wird. Der Hauseigentümer wird hier sowohl zivilrechtlich, als auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen.

- ...dass der Schnee von Dächern, sofern dieser auf den Gehsteig bzw. auf eine öffentliche Straße fällt, vom Hauseigentümer zu entfernen ist. Im Falle von Glatteis, werden die Kosten der Beseitigung, so fern dies die Straßenverwaltung durchführen muss, dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt. Auf die zivil- und strafrechtliche Haftung des Hauseigentümers wird hingewiesen.

Steuern, Gebühren und Abgaben 2008 *)

1.	Hundesteuer				
	1.1.für Wachhunde und für Hunde die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden	€ 0,00		80 Liter	€ 5,10
	2.1.für sonstige Hunde gemäß § 15 Abs. 3 Ziffer 3 FAG 1997, je gehaltenen Hund	€ 15,00		120 Liter	€ 7,43
2.	Ortstaxe gemäß Ortstaxengesetz, je Nächtigung	€ 1,00		240 Liter	€ 14,96
3.	Besondere Ortstaxe			770 Liter	€ 48,00
	3.1.für Ferienwohnungen bis 40 m ² Nutzfläche und dauernd abgestellte Wohnwagen	€ 180,00		1100 Liter	€ 68,40
	3.2. für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ²	€ 240,00		Nebenmüllsack (110 Liter)	€ 5,90
4.	Wasserbenutzungsgebühr je m ³	€ 1,25		10. Kindergarten-Besuchsbeitrag monatlich je Kind	
5.	Gebühr für die Abwasserbeseitigung je m ³	€ 3,10		10.1. Halbtägig vormittags	€ 55,00
6.	Wasseranschlussgebühr je Bewertungspunkt	€ 462,00		10.2. Halbtägig vormittags für 2 Kinder	€ 83,50
7.	Interessenbeitrag Kanal je Bewertungspunkt	€ 537,00		10.3. Halbtägig vormittags für 3 Kinder	€ 98,00
8.	Wasserzähler-Eichkostenbeitrag, je WZ	€ 9,00		10.4. Halbtägig nachmittags	€ 22,00
9.	Müllabfuhrgebühren			10.5. Ganztägig	€ 60,00
	9.1. Abfall-Grundgebühr (Jahresbeitrag)			11. Kindergarten-Beförderungsbeitrag monatlich je Kind	€ 7,00
	60 Liter	€ 44,20		12. Gemeindearbeiter, je Arbeitsstunde	€ 27,00
	80 Liter	€ 58,50		13. Gemeindetraktor mit Anhänger, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 25,00
	120 Liter	€ 88,30		14. Ford Transit, pro Stunde (Vermietung nur mit Gemeindearbeiter)	€ 14,00
	240 Liter	€ 175,00		15. Friedhofgebühren	
	770 Liter	€ 560,00		15.1. Einzelgrab	€ 15,50
	1100 Liter	€ 800,00		15.2. Doppelgrab	€ 21,00
	9.2. 4-wöchentliche Entleerung pro Gefäß			16. Entsorgungsbeitrag für Schlachtabfälle, pro 10 l	€ 1,80
	60 Liter	€ 3,82		17. Einmessungsgebühr gemäß § 17 Abs. 3 BauPolG. 1997	€ 180,00

*) Auszug aus dem Haushaltsbeschluss

Diese Stoffe gehören NICHT ins Abwasser!

Bei der stillgelegten Kläranlage befindet sich das Pumpwerk, wo die Abwässer der Gemeinden Unternberg und St. Margarethen/Lg. zur Kläranlage nach Tamsweg gepumpt werden. Da es immer wieder zu Störungen durch unüberlegtes Einwerfen von Putzvetzen udgl. in die Toilette oder den Abfluss kommt, ersuchen wir eindringlich hievon Abstand zu nehmen.

Wissen Sie eigentlich, dass alles was nach dem Motto „Aus dem Auge, aus dem Sinn“ im Klo, Waschbecken oder in der Waschmaschine beseitigt wird, über kilometerlange Kanäle befördert werden muss? Gedankenlos wird damit diese wichtige Einrichtung im Dienste unserer Hygiene und Gesundheit missbraucht. Störungen im biologischen Reinigungsprozess der Kläranlage, Ablagerungen und Verstopfungen der Kanäle sind die Folge. Hohe Kosten für Instandsetzung und Sanierung belasten uns alle! Jeder einzelne Bürger kann zur Reinhaltung unserer Gewässer einen kleinen Beitrag leisten, indem er das Abwasser nicht über Gebühr belastet!

Was nicht ins Abwasser gehört (einige Beispiele):

• Kosmetikartikel	• Akkus, Batterien	• Arzneimittel (Tabletten, Tropfen, Zäpfchen etc.)	• Brenneirückstände (Schlempe)
• Chemikalien (Farbe, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung ...)	• Fritierfett, Speiseöl	• Hygieneartikel (Binden, Slipenlagen), Kunststoffgebrauchsgegenstände, Spielsachen etc.	• Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöle, Frostschutzmittel
• Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen	• Styropor-Verpackungsschnipsel, Kunststoffverpackungen	• Bauschutt, Zement und Mörtelmasse, Zementschlämme	• Textilien, Strümpfe, Windeln, Wattestäbchen, Schuhe, Putzvetzen etc.

Der Kanal ist keine Mülldeponie – all die Dinge, die wir achtlos und unüberlegt in die Toilette, oder den Abfluss werfen, müssen in der Kläranlage wieder aus dem Abwasser herausgeholt und teuer entsorgt werden. Oder haben Sie gewußt, dass eine Damenstrumpfhose bis zu 15 m lang werden kann, wenn sie sich in einer Pumpe verfängt?

Helfen Sie uns allen sparen – unsere Gedankenlosigkeit kostet nur Geld!

- Auf ihren kilometerlangen Weg durch unsere Kanalisation können Abfälle die Leitungen verlegen, oder sogar verstopfen – **der Aufwand für die Freilegung ist enorm.**
- Maschinen können beschädigt werden – **die Lebensdauer wird verringert und der Wartungsaufwand stark erhöht.**
- Messergebnisse können verfälscht werden – **die Suche nach den Ursachen und Verursachern ist sehr aufwendig.**
- Der Reinigungsprozess kann beeinträchtigt werden – **erhöhter Energiebedarf und vermehrter Einsatz von Hilfsstoffen verteuern den Betrieb und wirken sich negativ auf die Kanalgebühren aus!!!**

Kindergartenangelegenheiten



Seit Herbst war auch bei uns im Kindergarten einiges los.

Zuerst möchten wir uns beim Obst- und Gartenbauverein für den Besuch und die Äpfel bedanken. Lieber Raimund Lüftenegger, danke für Deine kindgerechten Erklärungen zum Thema Obst.

Am 8. November war unser Laternenfest in der Kirche, wobei wir vom Herrn Kooperator ganz toll unterstützt wurden. Vielen Dank für Eure zahlreiche Teilnahme an diesem, für unsere Kinder ganz besonderem, Fest. Ein besonderer Dank gilt Elfi und Thomas Graggaber für den Glühwein und Peter und Brigitte Fötschl für die Würstljause.

Am 3. Dezember besuchte uns der Herr Kooperator zu einer gemeinsamen Adventkranzweihe, die sehr stimmungsvoll war.

Am 5. Dezember waren unsere Schulanfänger von Frau Ilse Derigo in die Volksschule zu einem Besuch eingeladen, wo wir dann vom Herrn Bürgermeister ganz tolle Hefte für unsere Schulvorbereitung überreicht bekamen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Vielen Dank auch der Frauenbewegung Unternberg. Frau Hedwig Doppler überreichte dem Kindergarten eine großzügige Spende, von der wir Spielsachen für den Kindergarten kaufen werden.

Ein ganz besonderes DANKE an Frau Brigitte Mehrl-Schlick, die uns unsere Kasperlfiguren unentgeltlich neu eingekleidet hat. Liebe Brigitte, Du hast unseren Kindern eine ganz besondere Freude bereitet.

Wichtige Vorankündigung: Am Freitag, dem 25. Jänner 2008, findet unser Kindergartenschnas im Gasthof Gfrererstadt statt. Dies ist eine Veranstaltung für alle UnternerbergerInnen, und wir hoffen auf Euer Kommen.

Einen schönen und hoffentlich nicht zu hektischen Advent wünscht Ihnen das Kindergartenenteam.

Heidi Stolz, Kindergartenleiterin

Abfuhrtermine 2008 (siehe Beilage)



Stellung Jahrgang 1989/90

Traditionsgemäß lud der Bürgermeister Josef Wind die heurigen Stellungspflichtigen nach der Musterung zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

(v.l.n.r.: Georg Sampl, Rupert Wieland, Christoph Santner, Michael Ullrich, Clemens Gfrerer, Tobias Unterrainer, Günther Wieland, Philipp Santner, Johannes Lüftenegger, Christoph Wieland, Rafael Weilharter, Christian Aigner)

Heizscheck

Auf Grund der stark gestiegenen Energiepreise ist vorgesehen, bedürftige Salzburger/innen durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als „Heizscheck“ in der Höhe von 130 € für Heizöl und 70 € für alle restlichen Brennstoffe zu unterstützen, um so die damit verbundenen Mehrbelastungen etwas auszugleichen.

Voraussetzung für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses als „Heizscheck“ ist der Nachweis über die Heizkosten und der Nachweis des Unterschreitens eines festgelegten Einkommensrichtsatzes.

Einkommensrichtsätze/Monat: Alleinlebende € 726,-, Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.091,14, jedes Kind im Haushalt € 76,09.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 31.7.2008 bei der Gemeinde beantragt werden.

Gerichtstage

Beim Bezirksgericht Tamsweg, Gartengasse 1 in Arbeits- und Sozialrechtssachen. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 09.00 bis 15.30 Uhr

Um Terminvereinbarung wird ersucht, Tel. 05-7601 237

Mutterberatung

Donnerstag, 3. Jänner 2008 um **16.00 Uhr** in der Gemeinde, 1. Stock

Ab Februar findet die Mutter- und Elternberatung in der Volksschule im Dachgeschoss statt.

Termine: 7. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt

Tamsweg Gebietskrankenkasse, Bröllsteigweg 1, Telefon 06474/2227, 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr

09.01.2008	14.05.2008	10.09.2008
23.01.2008	28.05.2008	24.09.2008
13.02.2008	11.06.2008	08.10.2008
27.02.2008	25.06.2008	22.10.2008
12.03.2008	09.07.2008	12.11.2008
26.03.2008	23.07.2007	26.11.2008
09.04.2008	13.08.2008	10.12.2008
23.04.2008	27.08.2008	

Sprechtage SVA der Bauern

Jeweils Donnerstag, von 8.30 bis 12.00 Uhr, Bezirksbauernkammer Tamsweg

17.01.2008	10.07.2008
31.01.2008	24.07.2008
14.02.2008	14.08.2008
28.02.2008	28.08.2008
13.03.2008	11.09.2008
27.03.2008	25.09.2008
10.04.2008	09.10.2008
24.04.2008	23.10.2008
08.05.2008	13.11.2008
29.05.2008	27.11.2008
12.06.2008	11.12.2008
26.06.2008	

Bauplatz

im Bereich Illmitzen zu verkaufen:

842 m² zu je € 47,25 pro m²

Anfragen bzw. Auskünfte bei der Gemeinde,

Tel. 06474/6214-11

Bücherei

Aufgrund des Gemeindehausneubaues wird ab Februar 2008 die Gemeindebücherei in die Volksschule verlagert. Bis Ende Jänner befindet sich die Bücherei nach wie vor im Gemeindeamt 1. Stock.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich und sind jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Broschüren und Informationen

Im Eingangsbereich der Gemeinde liegen kostenlos Broschüren zur freien Entnahme auf. Bitte informieren Sie sich über Bauen und Wohnen, Eltern & Kind, Seniorentarife, Pflegegeld und vieles mehr.

Veranstaltungen

Montag, 24. Dezember, Hl. Abend:

um 8.30 Uhr: Rorate

um 22 Uhr: Hl. Christmette in der Pfarrkirche

Dienstag, 25. Dezember um 8.30 Uhr:

Festlicher Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche

Mittwoch, 26. Dezember um 8.30 Uhr:

Stephani-Gottesdienst mit Segnung von Wasser, Salz und Johanneswein in der Pfarrkirche

Montag, 31. Dezember um 19 Uhr:

Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche

Dienstag, 1. Jänner um 8.30 Uhr:

Neujahrs-Gottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 4. Jänner:

Dreikönigs-Aktion der Jungschar: die Hl. Drei Könige kommen ins Haus

Samstag, 5. Jänner:

Vereins- und Betriebsturnier (Stocksport) am Gfrererteich

Sonntag, 6. Jänner:

8.30 Uhr: Sternsingermesse in der Pfarrkirche

Schörgentoni-Turnier (Stocksport) am Gfrererteich

Samstag, 19. und Sonntag 20. Jänner:

Ortsmeisterschaft Stocksport, Ring- und Stockschießen und Moarschaftsschießen am Gfrererteich

Freitag, 25. Jänner um 20 Uhr:

Faschings-Gschnas im Gasthof Gfrererstadl,

Motto: „So ein Theater!“

Der Kindergarten Unternberg lädt alle herzlich ein!

Samstag, 26. und Sonntag 27. Jänner:

Bezirksmeisterschaft Stocksport am Gfrererteich

Faschingsmontag und Faschingsdienstag, 4. / 5. Februar:

Heringschmaus im Gasthof Kirchenwirt

Samstag, 23. Februar:

Ortsmeisterschaft Ski alpin am Aineck

Samstag, 15. März um 20 Uhr und

Sonntag, 16. März um 14 Uhr:

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle in der Volksschulturnhalle

Öffnungszeiten im Schlossmuseum Moosham vom 15.

12.2007 bis 31.3.2008:

Führungen täglich außer Montag um 11 Uhr, 13 Uhr und um 14.30 Uhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen und Absagen können aktuell im Internet auf

www.unternberg.at unter Freizeit & Tourismus abgerufen werden.

Anni Santner, Tourismusverband

Tourismus-Projekte in Unternberg

Der Tourismusverband hat in den letzten zwei Jahren einige Projekte verwirklichen können, die neben unseren Gästen auch viele Einheimische ansprechen. Die neue Wanderweg- und Loipenbeschilderung, der Nature.Fitness.Park und vor allem die neuen Rastplätze entlang des Radweges sind hier zu nennen. Diese Plätze wurden mit Hilfe finanzieller Zuwendungen der Gemeinde und mit einer Förderung des Salzburger Tourismusförderungsfonds errichtet. Die letzten Arbeiten am Platz Neustatt werden im Frühjahr, sobald die Witterung es wieder erlaubt, abgeschlossen. Bedanken möchten wir uns im Namen des Tourismusverbandes bei allen, die durch ihre tatkräftige Mitarbeit bei der Realisierung geholfen haben – viele Tätigkeiten wurden dabei unbezahlt geleistet. Der Dank gilt im Besonderen

auch jenen UnternbergerInnen, die nach der Fertigstellung unentgeltlich die laufende Beaufsichtigung und Pflege übernommen haben.

Das heurige Jahr zeigt einen Anstieg der Gästeübernachtungen in Unternberg um etwa 10 % gegenüber dem Vorjahr auf. Laut unseren Auswertungen sind aber nicht mehr Gäste gekommen, sondern jeder Gast ist durchschnittlich um etwa einen Tag länger geblieben. Es scheint, dass der Gast das Gefühl, in Unternberg willkommen zu sein, spürt.

In diesem Sinne allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen frohen Jahreswechsel und unseren Mitgliedern eine erfolgreiche Wintersaison.

Anni Santner, Tourismusverband

Äpfel – flüssig und bissfest



Auf die freundliche Einladung des Unternberger Obst- und Gartenbauvereins besuchten im Herbst alle Unternberger VolksschülerInnen die moderne Obstpresse und ließen sich von Frau Barbara Hansmann und Herrn Raimund Lüftenegger zeigen, wie Bio-Apfelsaft hergestellt wird – etwas ganz Gesundes!

Ein paar Tage später besuchten uns die beiden „Apfelspezialisten“ und klärten die SchülerInnen über das köstliche, überaus gesunde Obst auf. Umsonst sagen die Engländer nicht: „An apple a day keeps the doctor away“. Übersetzt könnte man sagen: Ein Apfel täglich und keine Krankheit quält dich. Über den Apfel und seinen Saft gibt es nur Positives zu sagen ... bis auf ein Sprichwort, das meint: „Der Apfel, den Frau Eva brach, uns herzog alles Ungemach“.

Ilse Derigo

„Rendezvous“ mit dem Bürgermeister

Was ein Mechanikermeister tut, weiß jedes Kind. Aber was macht ein Bürgermeister den ganzen Tag? Im Rahmen des Heimatkundeunterrichtes besuchte die vierte Klasse der Volksschule das Gemeindeamt und interviewte dessen Repräsentanten (Bürgermeister Josef Wind, Amtsleiter Bernhard Knapp und Sekretärin Helga Daleiden). Die SchülerInnen hatten sich auf dieses „Rendezvous“ gewissenhaft vorbereitet und stellten ihre Fragen. Joachim fragte unseren Herrn Bürgermeister, wie sich sein Amt mit seinem Beruf als Ökonom vereinbaren lässt. Die Antwort des Orts-Chefs war ehrlich und überraschend. Er sagte, dass er wahrscheinlich derjenige Unternberger ist, der am öftesten duscht, denn es ist schwierig vom Stall in das Amtsgebäude zu wechseln, ein dauerndes Hin und Her, ohne den Kuhgeruch nach sich ziehen zu wollen. Verblüffend war, dass die Kinder den Herrn Amtsleiter mit Fragen löcherten, die erst in etwa 10 Jahren für sie relevant sein werden, nämlich Hochzeit, Heiraten etc. Die SchülerInnen mit ihrer Lehrerin Frau Derigo dankten dem Herrn Bürgermeister und seinem Team für die interessante Fragestunde. Helmut Zilk hätte es nicht besser machen können...



Ilse Derigo

Brandgefahr im Advent - Feuerwehr warnt

Sie brennen zu Tausenden im Advent und sind dadurch im wahrsten Sinne des Wortes brandgefährlich. Adventkranz- und Christbaumkerzen. Die Freiwillige Feuerwehr mahnt deshalb zur Vorsicht.

Experten-Tipps

Die Experten geben einfache Tipps um im Falle des Falles Schlimmeres zu vermeiden:

- So kann schon eine bereitgestellte Blumenspritze einen brennenden Ast rasch löschen.
- Neben dem obligatorischen Eimer mit Wasser sollte in der Hausapotheke für etwaige Brandverletzungen eine Brandsalbe vorhanden sein.
- Die Kerzen dürfen nicht zu weit herunterbrennen und die Halter sollten aus nicht-brennbarem Material bestehen.
- Ist der Adventkranz bzw. der Christbaum bereits ausgetrocknet, ist es ratsam, Kerzen, insbesondere Sternspritzer, nicht mehr anzuzünden, da diese dann oft zu einem kleinen "Flammenwerfer" mutieren.

- Vorsicht bei Lämpchen von elektrischen Kerzen. Diese sollten nicht mit Papier oder Schmuck in Verbindung gebracht werden.
- Vor dem Weihnachtsfest sollten die Bäume u.a. in einem kühlen Raum gelagert und in einen Behälter mit Wasser gestellt werden. Dadurch bleiben sie länger frisch und sind weniger brandgefährlich.

Wunderkerzen und Knallkörper

Als weitere Gefahrenquellen werden glühende Reste von Wunderkerzen, die nicht ordnungsgemäß entsorgt wurden, bezeichnet

Auch Knallkörper würden rund um Weihnachten von Kindern oder Jugendlichen in Müll- oder Papiertonnen zur Explosion gebracht, die anschließend in Flammen aufgehen könnten. Stehen diese Tonnen dicht an Hauswänden, Garagen oder Carports sei die Gefahr eines Feuersprungs sehr groß.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die

Freiwillige Feuerwehr Unternberg

Mit der Winterzeit wird das Thema Dämmerungseinbrüche wieder aktuell.

In den Wintermonaten ist jeweils ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen. Auffallend: Die hohe Anzahl von Dämmerungseinbrüchen in Häuser und Wohnungen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via Hinweistelefon 059133503333 oder Notruf zu melden und die elementarsten Sicherheitstipps zu beachten. Die Täter brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs-, Haustüren und Fenster auf, schlagen Scheiben ein und nutzen das unvorsichtige Verhalten der Bewohner schamlos aus.

Abgesehen haben sie es in der Regel auf Schmuck und Bargeld; bei Gelegenheit lassen sie aber auch Waffen, Laptops, Stereoanlagen, Fotoapparate udgl. mitgehen.

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Massnahmen lässt sich jedoch das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern. Die kostenlose Sicherheitsberatung der Polizei steht dem besorgten Bürger gerne kompetent mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wer sein Heim den Empfehlungen der Polizei entsprechend sichert, schützt sich wirksam vor Einbrechern.

Nachfolgend einige der wichtigsten Tipps:

- Verschiessen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
- Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
- In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei.

- Sichern Sie bei Bedarf Ihre Türen und Fenster zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern und speziellen Verriegelungen. Bei Fenstern und Terrassentüren empfiehlt sich bruchhemmendes Sicherheitsglas (VSG 6), abschliessbare Fenstersicherungen und Pilzzapfenverriegelungen, verriegelbare Rollläden oder allenfalls Fenstergitter.
- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann können wir uns gegenseitig helfen? Wann immer Sie verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Nachbarschaft machen, alarmieren Sie unverzüglich Ihre Polizei über das „Kriminalpolizeiliche Hinweistelefon“ oder bei Gefahr über Notruf – lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Spielen Sie jedoch nicht den Helden. Greifen Sie nie selbst ein – es könnten sich für Sie gefährliche Situationen ergeben.

Wenn Sie trotz aller Vorsichtsmassnahmen Opfer eines Einbruchs werden, beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

- Lassen Sie den Tatort so wie er ist und fassen Sie nichts an.
- Rufen Sie unverzüglich die Polizei über den Polizeinotruf.
- Schützen Sie den Tatort und seine Umgebung, damit vor dem Eintreffen der Polizei keine Spuren verwischt werden.
- Falls Zeugen vorhanden sind, notieren Sie deren Namen und Telefonnummer.
- Denken Sie daran, dass Einbrüche meistens Serielikte sind und jede Spur der Polizei Hinweise liefert, um Einbrecherbanden festzunehmen.

HELFEN SIE MIT, DASS EINBRECHER KEINE CHANCE HABEN!

Jubiläen, Geburten und Todesfälle September bis Dezember 2007

Gratulationen

Zum 60iger

OSR Johann Unterrainer, Sonnleitn 133

Zum 65iger

Rosa Hinterberger, Pischelsdorf 43/1

Zum 70iger

Cäcilia Bogensperger, Neggerndorf 106/2
Christoph Wieland, Sonnleitn 109/1

Zum 75iger

Maria Wirnsperger, Neustatt 38



Altbürgermeister Josef Graggaber, Neggerndorf 55

Zum 80iger

Rupert Schiefer, Neggerndorf 142



Georg Binggl, Dorfstraße 19



Maria Fötschl, Stranach 32

Eheschließungen

Elfriede und Emil Hebenstreit, Neggerndorf 191

Katharina Bogensperger-Schober und Thomas Bogensperger, Neggerndorf 106/1

Geburten

Mädchen

Valentina

Eltern: Karin und Herbert Feuchter, Illmitzen 69

Buben

Jonas

Eltern: Maria und Günther Bauer Neustatt 134

Julian

Mutter: Ulrike Karner, Neustatt 193

Maximilian

Eltern: Anita van Megen und Alois Santner, Dorfstraße 46

Bevölkerungsstatistik 2007

Einwohner per 1.1.2007	1006
Geburten 2007	16
Sterbefälle	-2
Zuzüge	8
Wegzüge	-12
Einwohner per 7.12.2007	1016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.03.2008
Die fertigen Beiträge geben Sie bitte bei der Gemeinde ab oder senden Sie per E-Mail. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Amtsleiter, Tel. 06474/6214-11, E-Mail: bernhard.knapp@unterberg.at

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg ©
Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4,
E-Mail: gemeinde@unterberg.at, www.unterberg.at;
Bilder: Gemeinde, Kindergarten, Volksschule,
Gestaltung und Druck: Gemeinde Unternberg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!

Abfuhrtermine 2008

Gemeinde Unternberg

RESTABFALL	GELBER SACK
<p><u>4-wöchentlich</u></p> <p>Donnerstag, 10.01. Donnerstag, 07.02. Donnerstag, 06.03. Donnerstag, 03.04. Mittwoch, 30.04. Donnerstag, 29.05. Donnerstag, 26.06. Donnerstag, 24.07. Donnerstag, 21.08. Donnerstag, 18.09. Donnerstag, 16.10. Donnerstag, 13.11. Donnerstag, 11.12.</p>	<p><u>4-wöchentlich</u></p> <p>Dienstag, 08.01. Dienstag, 05.02. Dienstag, 04.03. Dienstag, 01.04. Dienstag, 29.04. Dienstag, 27.05. Dienstag, 24.06. Dienstag, 22.07. Dienstag, 19.08. Dienstag, 16.09. Dienstag, 14.10. Dienstag, 11.11. Dienstag, 09.12.</p>
BIOABFALL	
<p><u>Die Biomülltonnen stehen bei der ehemaligen Kläranlage</u> Wir bitten die Bioabfälle (Obst- u. Gemüseabfälle, Schalen von Bananen u. Zitrusfrüchten, Speisereste, Kaffee- und Teesud, Eierschalen, Federn, verschmutzte Küchenrollen, Schnittblumen) daheim in „Sackerl“ aus Papier oder Maisstärke zu sammeln (gibt's im Gemeindeamt – Bürgerservice) und diese über die Biomülltonnen zu entsorgen.</p>	
Schlachtabfallabgabe bei der ehemaligen Kläranlage	
<p>Die angelieferten Mengen sind in die bereit gestellte Liste verlässlich einzutragen!</p>	
<p><u>Sperrmüllsammlung am Feuerwehrplatz</u></p> <p>Dienstag, 15. April 2008 Dienstag, 07. Oktober 2008 jeweils von 07:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><u>Problemstoffsammlung am Feuerwehrplatz</u></p> <p>Freitag, 18. April 2008 Freitag, 10. Oktober 2008 jeweils von 12:00 bis 14:00 Uhr</p>